

II- 8253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/44-Parl/89

Wien, 7. Juli 1989

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 Wien

3747/AB

1989 -07- 14

zu 3812 1J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 3812/J-NR/89, betreffend  
"Deutsches Historisches Museum" in Berlin, die die Abg.  
Dipl.-Vw. Dr. Stix und Genossen am 22. Mai 1989 an mich rich-  
teten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Die Errichtung des "Deutschen Historischen Museums" in Berlin  
ist eine Angelegenheit der Bundesrepublik Deutschland und der  
Stadt Berlin. In gleicher Weise wie das mitzuständige Bundes-  
ministerium für auswärtige Angelegenheiten sah auch mein Res-  
sort in der Vergangenheit keinen Anlaß, mit der Bundesrepublik  
Deutschland oder der Stadt Berlin in offizielle Gespräche über  
den Inhalt dieses zu errichtenden Museums einzutreten.

ad 3)

Im Hinblick auf meine Ausführungen zu ad 1) sehe ich auch in  
Zukunft keinen Anlaß, mit der Bundesrepublik Deutschland Ge-  
spräche über den Inhalt des "Deutschen Historischen Museums" zu  
führen. Hingegen erschiene mir ein wissenschaftlicher Meinungs-  
austausch zwischen österreichischen und deutschen Historikern  
und Museumsfachleuten durchaus nützlich.

Der Bundesminister:

